

Echtes Festivalklima zum Kulturwettbewerb



Standpunkt jedes einzelnen

Ganz im Zeichen der Vorbereitung auf das Nationale Jugendfestival und die XVI. FDJ-Studententage standen in den vergangenen Wochen zahlreiche Kulturwettstreite auf den Ebenen der Wissenschaftsbereiche.



Fotos: Seibt

Die Genossen Prof. Ullrich, Beauftragter des Sektionsdirektors für Kulturarbeit, Dr. Engelbrecht, Parteisekretär, Hörold, Sekretär für Kultur der FDJ-Kreisleitung, waren Gäste beim Kulturwettbewerb der Sektion 13, wobei die Jury zwei erste Plätze und einen dritten vergab.

Die Seminargruppe 82/13/02 z. B. fand in ihrem Beitrag eine gelungene Synthese zwischen dem Grundgedanken dieses Wettstreites: „35 Jahre DDR – 35 Jahre Frieden und Sozialismus“ und Alltagsproblemen.

Mit einer Wandzeitung beteiligte sich die SG 81/13/03 am Wettstreit. Ihr Thema: „Glauben Sie wirklich, Mister Präsident, wir würden dieses Leben nicht verteidigen?“

Insgesamt zeigte der Kulturwettbewerb der Sektion 13, daß die FDJler verstanden haben, mit künstlerischen Mitteln die Thematik dieses Wettstreites umzusetzen und dabei eine aktive Stellungnahme jedes einzelnen zu erreichen.

Uwe Seibt, 81/04/09 Jugendredaktion

Werden und Wachsen der Republik vielfältig und emotional dargestellt

Echtes Festivalklima herrschte am 21. März 1984 beim Kulturwettbewerb der Sektion Geodäsie und Kartographie. Der Sektionsklub Bärenzwinger bot dazu die beste Atmosphäre.

Vor Hochschullehrern, Mitarbeitern der Sektion und Studenten aller Studienjahrgänge wurde ein Programm geboten, was in den letzten Jahren seinesgleichen sucht. Durch Einbeziehung von Hochschullehrern gelang es, das Werden und Wachsen unserer Republik in ihrem 35. Jahr des Bestehens als unsere Heimat darzustellen.

Dr. Steinert schilderte z. B. in humorvoller Weise den Beginn einer neuen Etappe in der Geschichte des deutschen Volkes. An ganz persönlichen Erinnerungen zeigte er den Anfang der deutsch-sozialistischen Freundschaft. Einen das Publikum ansprechenden Dia-Vortrag über kulturelle und gesellschaftliche Sehenswürdig-

keiten in der DDR stellte der Bier Jahrgang vor. Prof. Stange erläuterte den Zubehören seine berufliche Entwicklung und verwies darauf, daß sie ohne eine sozialistische DDR nie so verlaufen wäre. Ein Höhepunkt war der Auftritt der Singgruppe des 83er Jahrgangs, deren Volksliederzyklus das Publikum begeisterte. Umrahmt wurden die Darbietungen von einer Fotoausstellung und von einem Buchbazar. Für das leibliche Wohl sorgte der Kuchenverkauf der SG 81/19/02, dessen Erlös auf das Solidaritätskonto überwiesen wurde.

Die hohe Qualität dieser Veranstaltung wurde mit dem Beifall der Zuschauer prämiert, eine Qualität, die für die Zukunft als Richtschnur auch für die weitere Entwicklung eines politisch-kulturellen Klimas an der Sektion gelten sollte.

I. Haubold

Mit Jugendtourist auf den Spuren der Roten Bergsteiger

Wandert mit am 1. Mai

Die Kreiskommission Jugendtourist veranstaltet am 1. Mai eine Wanderung zum Gedenken an die Vereinigten Kletterabteilungen, eine Gruppe von Widerstandskämpfern, die entlang der deutsch-tschechischen Grenze die illegale Grenzarbeit organisierten und durchführten. Die unübersichtliche und streckenweise auch schwer zugängliche Sächsisch-Böhmische Schweiz war ein ideales Gelände für die konspirative Tätigkeit.

Unsere Wanderung führt uns zu Stätten der illegalen Arbeit. Zu nennen wären der Müllerstein, ein Treffpunkt in den Schrammsteinen, und die Höhle am Satanskopf, das „illegale Büro“ der Vereinigten Kletterabteilungen.

Wir rufen die Studenten und die werktätige Jugend auf, sich an un-

serer Wanderung zu beteiligen oder selbst aktiv zu werden.

Spezielle Fragen zum antifaschistischen Widerstandskampf beantworten auch gerne die Mitarbeiter der Gedenkstätte im Georg-Schumann-Bau.

Termin unserer Wanderung:

1. Mai, 12.30 Uhr ab Dresden-Hauptbahnhof.

Route: Krippen – Schrammsteine – Affensteine – Satanskopf – Schmilka – (Hrensko)

Mitzubringen sind:

– Sonntagsrückfahrkarte Schmilka

– PA (Kcs)

– Wanderbekleidung

Abschluß der Wanderung ist in Schmilka, wer möchte, begleitet uns noch nach Hrensko zu einem Glas Bier (Umtausch vorher erforderlich).

Anfragen zu touristischen Aktionen



Foto: Olunczek

Interessenten für unsere Mai-Wanderung melden sich bitte in der FDJ-Baracke, Zimmer 3, bei Jugendtourist oder kommen einfach am 1. Mai mit Ulrich Olunczek

TU-Trio mit dabei

Unter den 52 Mannschaften, die beim 7. Otto-Schön-Gedenklauf auf dem Dresdensee Heller um die Pokale im Motorradkampf fahren, war auch ein Trio der TU am Start. Der 8-km-Rundkurs war durch Wasser- und Sanddurchfahrten sowie einige Steilhänge mit zusätzlichen Schwierigkeiten gespickt und verlangte hohe fahrerische Fertigkeiten (Foto rechts). – Hier am Start Jochen Benkenstein (Startnummer 50), der Rang 28 im Feld der 53 Männerstarter belegte, Matthias Böck (26.) und Frank Tegtmeyer (30.) waren die beiden anderen Starter für die TU.

Text/Fotos: Renate Ruhnow



Aus dem Veranstaltungsplan des Zentralen FDJ-Studentenklubs

Wiesenfest mit Professorenrunde

Sonderveranstaltungen
Dienstag, 24. April, 20.15 Uhr Mensa Mommsenstraße
„Günter Fischer Sextett“ im Konzert
Eintritt: 4,55 Mark
Donnerstag, 26. April, 21 Uhr Zeunerbau HS 222
„Barbara Thalheim & Streichquartett“ mit ihrem neuen Programm
Eintritt: 4,55 Mark
Donnerstag, 26. April, 19.30 Uhr Großer Physikhörsaal
„Schelwong und Pankow“ im Konzert
Eintritt: 6,05 Mark
Freitag, 27. April, 19.30 Uhr Mensa Mommsenstraße (Otto-Buchwitz-Saal)
Folk Tanzabend mit den „Folkländern“, Leipzig und Mitgliedern des TU-Tanzensembles
Eintritt: 4,60 Mark
Freitag, 11. Mai, 21 Uhr Mensa Bergstraße
– 3. Jazz-Session Dresden –

mit: Fata Morgana/Heckel & Krepink/Böttcher/C. Bauer & Tadashi Endo (DDR/Japan)
(siehe Info-Zettel und Sonderaushang)
Eintritt: 10 Mark
Eintrittskarten ab 24. April in der Verkaufskasse des ZSK

FDJ-Studentenklub „Neue Mensa“

Montag, 30. April, 20 Uhr Foyerdisko „Tanz in den Mai“
Eintritt: 1,10 Mark

FDJ-Studentenklub Spirale

Klub der AG – Veranstaltungen
Montag, 30. April, 19.30 Uhr Tanz in den Mai
Gruppe „F96“ und Diskothek
Eintritt: 4,60 Mark

FDJ-Studentenklub Bärenzwinger

(Klub der Sektionen Bauingenieurwesen, Architektur, Geodäsie und Kartographie, Wasserwesen)
Dienstag, 24. April, 20 Uhr Der Klempner Verlag stellt sich vor anschließend Buchverkauf
Eintritt: 2,05 Mark
Mittwoch, 25. April, 20 Uhr Disko
Eintritt: 1,60 Mark
Donnerstag, 26. April, 20.15 Uhr Fantomime im BZ
Ralf Herzog
Eintritt: 3,05 Mark
Freitag, 27. April Archikon
Sonabend, 28. April, 19 Uhr Disko
Eintritt: 1,60 Mark
Sonntag, 29. April, 19 Uhr Klubgebiel
Montag, 30. April Tanz in den Mai Gruppe Snip (Halle)
Eintritt: 4,05 Mark
Dienstag, 1. Mai Frühschoppen mit Gruppe Snip (Nach der Demonstration) 19 Uhr, Disko

FDJ-Studentenklub der Sektionen 05/06/22

(Physik, Chemie und Arbeitswissenschaften)
Dienstag, 24. April, 20.15 Uhr Syrische Impressionen – Skizzen, Grafiken ...
von und mit Horst Rink, Cottbus
Donnerstag, 26. April, 14 bis 18 Uhr Wiesenfest mit Professorenrunde, Kegeln, Simultanschach, Tischtennis, Volleyballturnier, Friseur u. v. a. u. a. einem Kindergarten, wo die Kleinen abgegeben werden können, und Konzert mit der Blues-Gruppe „pro-art“ aus Ilmenau
19 bis 24 Uhr Diskothek

FDJ-Studentenklub der Sektion 07

(Gagarinstraße 12. 8. Etage, D-Flügel)
Donnerstag, 26. April, 20 Uhr Diskothek
Eintritt: 1 Mark
Montag, 30. April, 17 Uhr Dozent Dr. E. Schröder „Dürer – Kunst und Geometrie“, Dia-Vortrag
Eintritt: frei

FDJ-Studentenklub der Sektion 09

(Güntzklub)
Dienstag, 24. April Fakultätsball der Sektionen 08/09/10/11 in der Neuen Mensa (Bitte Aushänge beachten!)
Mittwoch, 25. April, 20 Uhr Liedermacher im Güntz „Magister und Sotos“
Eintritt: 2,99 Mark
Donnerstag, 26. April, 20.30 Uhr Folk im Güntz mit Gruppe
Eintritt: 2,99 Mark
Freitag, 27. April, 20.30 Uhr Big City Blues-Standards mit Gruppe „pro-art“ (Ilmenau)
Eintritt: 3,50 Mark
Sonabend, 28. April, 20 Uhr Sonabend-Disko mit „Pilot“
Eintritt: 1,50 Mark
Montag, 30. April, 20.30 Uhr Montagstreff
Pantomimengruppe „Spielkiste“ Dresden mit „das wechselnde Ich“ anschließend Tanz in den Mai mit Disko „Mephisto“
Eintritt: 2,99 Mark
Dienstag, 1. Mai, 10 Uhr Frühschoppen mit Musik
Eintritt: frei
Mittwoch, 2. Mai, 20 Uhr Disko
Eintritt: 1,50 Mark

FDJ-Studentenklub der Sektion 10

(Gagarinstraße 12. 8. Etage, A-Flügel)
Dienstag, 24. April, 19.30 Uhr Disko
Mittwoch, 25. April, 19.30 Uhr Hochschullehrer im Klub
Neue Entwicklungstendenzen in der Gerätekonstruktion mit Prof. Krause
Donnerstag, 26. April Großes Wahlforum im Club (Beginn über Aushang)
Montag, 30. April, 19.30 Uhr „rein in den Mai“
Vormaldisko

FDJ-Studentenklub der Sektion 11

Budapester Straße 22
Dienstag, 24. April Clubbetrieb mit Prof. Vogt: „Die Entwicklung der Elektronik und der Einfluß von Johannes Görges“
Eintritt: 0,30 Mark
21., 25., 28. 4. Disko
Eintritt: 1 Mark

FDJ-Studentenklub der Sektion 21

Thasandt, Weißiger Höhe 1
Montag, 30. April, 19 Uhr Diskothek „Atlantis“

„UZ“-Wissensquiz: Wer war es?

Viele „UZ“-Leser wußten Bescheid. Im Wissensquiz in Ausgabe 6/84 fragten wir nach Prof. Kurt Koloc. Das Los ermittelte als Gewinner des Freieritzels Anni Ulbrich, 8020 Dresden, Teplitzer Str. 50, Johanna Gebhardt, 8020 Dresden, Tiergartenstraße 52 und Gertraude Hedler, 8027 Dresden, Bayreuther Straße 29. Herzlichen Glückwunsch!

nalökonomie. Danach wechselte er an die Universität Leipzig über und beschäftigte sich mit Kameralwissenschaft. Nach Abschluß seines Studiums war er bis 1857 Mitarbeiter der Sächsischen Vermessungsanstalt. Als Forstmeister des gräflichen Merzinschen Forstes Hohenelbe arbeitete er fünf Jahre im böhmischen Riesengebirge, ab 1862 als Leiter der Forstlehranstalt Weißwasser/Böhmen.

Ein verdienter Forstpraktiker



Foto: TU-Archiv

Nach den Plänen unseres Gesuchten wurden in den Jahren 1869 – 1876 umfassende Versuche über den Einfluß der Fällungszeit auf die Dauerhaftigkeit des Fichtenholzes durchgeführt. Auf Heinrich Cottas Buch aufbauend schrieb er das Buch „Die Forsteinrichtung“. Mit der Entwicklung der Boden-ertragslehre erwarb die Tharandter Akademie schon damals einen Ruf, der weit über die europäischen Grenzen hinausging.

Am 27. Januar 1828 wurde unser Gesuchter in Dresden geboren. Als Absolvent der Kreuzschule Dresden legte er 1845 das Abitur ab. Zunächst folgte ein einjähriges Forstpraktikum. 1846/47 studierte er an der Forstakademie Tharandt Forstwissenschaft und Natio-

nalökonomie. Danach wechselte er an die Universität Leipzig über und beschäftigte sich mit Kameralwissenschaft. Nach Abschluß seines Studiums war er bis 1857 Mitarbeiter der Sächsischen Vermessungsanstalt. Als Forstmeister des gräflichen Merzinschen Forstes Hohenelbe arbeitete er fünf Jahre im böhmischen Riesengebirge, ab 1862 als Leiter der Forstlehranstalt Weißwasser/Böhmen.

Am 1. April 1866 wurde er zum Direktor und 1. Lehrer für Forstwirtschaft an der Forstakademie Tharandt berufen. Er übernahm dort die Lehrgebiete Geschichte und Literatur der Forstwirtschaft, Forstnutzung, Forsteinrichtung und Forstpolizei. Dieses Lehramt hatte er bis zu seinem Tode am 28. März 1894 inne.

Noch heute erinnert eine am 26. Oktober 1899 in Tharandt aufgestellte Büste an das Leben und Wirken dieses verdienten Forstpraktikers. In verschiedenen wissenschaftlichen Gremien war er als Mitglied tätig. So im Sächsischen Landeskultur- und Eisenbahnrat, in der Kommission Versuchswesen in Sachsen, in der Prüfungskommission für höhere sächsische Forstdienste. Als Präsident stand er der Sächsischen Forstvereinerung vor. Für seine Leistungen wurden ihm verschiedene Titel wie Forstrat, Oberforstrat und Geheimforstrat verliehen. Von der Universität Leipzig erhielt er die Ehrendoktorwürde. Verschiedene Forstgesellschaften in Rußland und Österreich waren auf seine Mitarbeit stolz, und von der Wirkungsstätte, der Stadt Tharandt, wurde er zum Ehrenbürger ernannt.

Wer war es? Bitte schreiben Sie es uns! Einsendeschluß ist der 25. April 1984. Von den richtigen Einsendungen werden drei unter Ausschuß des Rechtsweges ausgelost und mit je 10 Mark prämiert. Unsere Anschrift: Redaktion der „Universitätszeitung“, 8027 Dresden, Heimboltstraße 8. Bitte verwenden Sie nicht, ihre genaue Wohnanschrift anzugeben.

U. R.

„UZ“-Wandertip

Ins Stuhlbaumuseum Rabenau

Das Heimatmuseum der Stadt Rabenau wurde im Jahre 1922 gegründet und befand sich bis 1977 im Dachgeschoß der Rabenauer Schule. Seitdem hat das Museum im alten Vorwerk der ehemaligen Burg Rabenau eine neue Heimstatt gefunden. Mit der neuen Museumskonzeption wurde der Entwicklung des Stuhlmacherhandwerks in Rabenau ein besonderer Platz eingeräumt. Heute blickt Rabenau auf eine fast 400jährige handwerkliche und später industrielle Entwicklung der Sitzmöbelherstellung zurück.

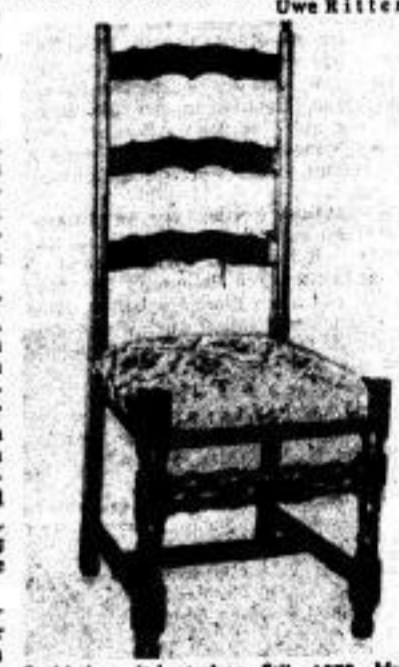
Insbesondere in den Räumen 5, 6, 7 und 8 findet der Besucher ausgestellte Sitzmöbel verschiedenster Bauarten, die in den vergangenen Jahrhunderten nachweislich in Rabenau gefertigt wurden. Man lernt einfache Schemel und Bretztühle kennen, wie sie um 1700 gebaut wurden. Aber auch Stühle im ländlichen Kirchen- und englischen Barock werden gezeigt. Sitzmöbel aus der Zeit der Renaissance und des Rokoko, dem Biedermeierstil, dem englischen Chippendale und dem französischen Empire geben einen umfassenden Einblick in all das, was die Rabenauer Stuhlbauer ersannen, konstruierten und aus heimischen und ausländischen Hölzern herstellten. Es läßt sich unschwer erkennen, wieviel Mühe und menschliche Kraft notwendig waren, um mit den seinerzeit zur Verfügung stehenden Mitteln und Geräten diese Meisterwerke zu schaffen.

Einen breiten Raum im Museum nehmen die Bugholz-Sitzmöbel ein, die vor allem in der Zeit von 1870 bis 1920 in dem Manufakturbetrieb der Sächsischen Holzindustrie produziert wurden.

Außer diesen Exponaten stehen dem Besucher Musterkarten und Kataloge zur Verfügung, um einen Einblick in die gesamte Produktionsgeschichte zu bekommen. Viele Dokumente aus den vergangenen Jahrhunderten können von den Arbeits- und Lebensbedingungen der Rabenauer Stuhlbauer und lassen ein eindrucksvolles Bild entstehen.

Die im Museum ausgestellten modernen Exponate geben Einblick in die Weiterentwicklung der Sitzmöbelindustrie in unserer Gesellschaft.

Uwe Ritter



Stuhl im altdeutschen Stil, 1978, Museum der Stadt Rabenau.